

Chrno Crusade

die letzten Monate ihres Lebens

Von Alelamon

Kapitel 1: Seventh Bell Orphanage

entschuldige für die 10000 Rechtschreib- Tipp- und Grammatikfehler die hoffentlich bald besiegt werden XD

Chrno lag immernoch da und regte sich kaum. Die Verletzungen die Aion ihm zugefügt hatten, heilten nur langsam und Rosette hatte schon ein paar Mal mit dem Gedanken gespielt die Uhr freizugeben, damit er sich heilen konnte, doch jedes Mal spürte sie, wie er seine Hand auf ihre legte und sie bloss mit einem sanften Lächeln anschaute und leicht den Kopf schüttelte.

Seit dem Kampf gegen Aion waren inzwischen drei Tage vergangen und sie und Chrno hatten sich in einem kleinen Motel in der Nähe New Yorks eingenistet, damit Chrno sich von seinen Wunden erholen konnte.

Rosette nahm so leise sie konnte den Schreibtischstuhl und setzte es neben dem Bett ab, denn sie wollte ihn nicht wecken. Er hatte Fieber und schlief. Sie lächelte, als sie sich daran erinnerte was sie das letzte Mal getan hatte, als er Fieber hatte. Röte stieg ihr ins Gesicht. Jetzt da der Kampf gegen Aion vorbei war, konnte sie sich nicht mehr von ihren Gefühlen Chrno gegenüber drücken. Sie wusste, dass er das gleiche für sie empfand. Gedankenverloren stand sie von dem kleinen Stuhl auf und bewegte sich an das Fensterbrett. Sie schaute zum dunkelen, wolkenbedeckten Himmel hinauf. Der helle Mond war die einzige Lichtquelle, denn sie wollte Chrno das grelle elektrische Licht nicht zumuten. Seufzend lehnte sie sich an das Fensterbrett und betrachtete ihre Spiegelung im Glas. Vielleicht konnte sie Chrno helfen, auch ohne die Uhr zu öffnen. Fieber war Fieber, egal von was es ausgelöst wurde, oder? Langsam schritt sie wieder in Richtung des Bettes und stellte sich daneben hin. Mit schnell pochendem Herzen beugte sie sich etwas über ihn. Wie beim ersten Mal hielt sie kurz die Luft an um sein ruhiges Atmen zu hören und sich zu versichern, dass er schlief. Das Herzrasen war dieses Mal sogar schlimmer als beim ersten Mal ... und fast so wie an dem Abend im Vergnügungspark an dem Chrno sie geküsst hatte. Der Gedanke daran wieder seine weichen Lippen an den ihren zu spüren, liess sie kurz innehalten. Sie lächelte kurz und drückte ihm einen kurzen Kuss auf die Stirn.

"Werd du bloss schnell wieder gesund", flüsterte sie ihm leise, fast kichernd ins Ohr und strich ihm sanft über die Haare.

"Chrno!", war das Erste das er hörte, als er langsam aus seinem tiefen Schlaf erwachte. Die vertraute Stimme klang mahnend und erinnerte ihn, gleichzeitig mit den Schmerzen die seinen Körper durchzuckten, daran, dass er sich besser nicht bewegen sollte. Er liess seine Augen wieder zufallen, als er sich zurücklegte.

"Wie fühlst du dich?" fragte Rosette besorgt und er spürte ihre kühle Hand an seiner Stirn.

"Etwas besser" log er und setzte ein Grinsen auf, damit sie sich weniger Sorgen um ihn machte. "Wie ist der Plan?"

"Plan?" Rosette lachte und er hörte das leise Geräusch des Stuhls, der etwas nach hinten gezogen wurde. Chrno öffnete wieder die Augen und sah, dass sie sich hingesetzt hatte.

"wir haben keinen Plan, erstmal musst du wieder gesund werden, das hat höchste Priorität".

"Und wenn es soweit ist? Was willst du dann machen?"

"Chrno!" war ihre Antwort darauf und gab ihm verspielt einen leichten Klaps auf die Stirn "Was wollen wir machen, meinst du wohl!"

Er grinste, sie hatte wirklich recht. Die Tatsache, dass er sie nun wirklich ganz für sich hatte, war noch nicht ganz in sein Gehirn eingedrungen. Er hatte sie nur für sich, bis Sein Grinsen verschwand langsam, aber er versuchte sich nichts anmerken zu lassen.

"Chrno?" sie klang wieder furchtbar besorgt. Natürlich hatte sie seinen Gemütswechsel bemerkt. Sie kannte ihn einfach viel zu gut, um es nicht zu bemerken, jetzt konnte er nur noch darauf hoffen, dass sie es auf seine körperliche Verfassung schob und nicht auf die Gedanken die ihn beschäftigten.

"Glaubst du wir können den anderen Helfen?" ihr lächelnd war sanft, aber ihre Frage eindringlich, etwas anderes als Nicken konnte er nicht, zu groß wog die Angst, dass seine Stimme vor Trauer brüchig sein könnte, aber er wusste dass sie ihn auch so verstand.

"Das ist schön! Aber du ruh dich erstmal richtig aus! Ich hole dir inzwischen was zu essen!"

"Aber du kochst nicht ... oder?" kam es leise aus seinem Mund, während er sie unschuldig anschaute und sein grinsen wiederfand.

"CHRNO!" entgegnete sie gespielt entsetzt. Lachend verliess sie das Zimmer.

Es dauerte noch einige Tage bis Chrno sich in der Lage fühlte sich wirklich zu bewegen, doch nichts desto trotz planten sie bereits ihre Fahrt in das Seventh Bell Orphanage mit Begeisterung. Sie hatten sich entschieden die kurze Strecke mit dem Zug zu fahren, da das das schonendste für Chrno sein würde. Von da aus eine kurze Taxifahrt bis an ihr Ziel. Chrno freute sich schon darauf mit Rosette zum letzten Mal diesen Weg zu machen. Auch wenn das Seventh Bell das Kennenlernen und einige der schönsten Erinnerungen für die Beiden ermöglicht hatte, war es auch der Ort an dem so viel schlimmes begonnen hatte. Der Ort an dem Joshua sein Verstand verlor. Der Ort an dem der Pakt, der langsam Rosettes Leben verschlang, geschlossen worden war. Chrno lag im Bett und versuchte seine Gedanken auf das Positive zu lenken, während Rosette im Zimmer umherging und packte. Auch wenn er sich inzwischen schon um einiges besser fühlte und schon ohne Probleme stehen und gehen konnte, waren noch nicht alle Wunden ganz verheilt und das war für Rosette ein Grund ihn möglichst lange dazu zu zwingen im Bett zu bleiben.

Wunden die von Dämonen verursachte wurden, heilten nur langsam und ihm war

bewusst, dass er manche davon noch Monate lang mit sich herumschleppen würde. Doch nun da das schlimmste genug verheilt war, dass er sich bewegen konnte ohne umzukippen, wollte er möglichst schnell los. Rosette hatte nicht genug Zeit um Wochenlang darauf zu warten, bis er wieder vollkommen fit war und kämpfen musste er nun nicht mehr, also würde er alle Schmerzen ertragen und langsam wurde es Zeit aufzubrechen.

Das imposante Gebäude, das um das Seventh Bell aufgebaut worden war, hatte auf Rosette und Chrno immernoch die gleiche, deprimierende Wirkung, wie als sie es zum ersten Mal gesehen hatten. Sie blieben stehen und schauten es sich erst einige Minuten, schweigend von aussen an, bevor sie reingingen und das Abenteuer "Lichtschalter" begann.

Mit einem Seufzer liess Rosette die schwere Tasche auf den Boden fallen und fühlte sich wehmütig an die Tage erinnert, an denen Chrno alles geschleppt hatte, doch das konnte sie ihm wohl gerade nicht zumuten.

Rosette behielt ihre linke Hand an der Aussenwand, in der Hoffnung sich auf dem Weg zum Lichtschalter nicht in der Finsternis zu verlaufen. Als sie nach einigen Minuten immernoch nichts gefunden hatte fing sie an mit beiden Händen im dunkeln die Wand danach abzutasten. Frustiert trat sie einen schritt weg und verschränkte die Arme vor der Brust.

"Wo ist der Lichtschalter? Dieses Gebäude ist eine Fehlkonstruktion!" Dieses Problem hatte sie bei jedem Besuch. Dieser Schalter war so plziert, dass kein normaler Mensch sie finden konnte! Plötzlich ging das Licht an und blendete sie für Sekunden. Chrno grinste sie aus einigen Metern Entfernung an und winkte unschuldig.

"Hey Chrno ..." sie ging zum Zaun, wo sie schon so oft in ihrem Leben gesessen hatte, hievte sich hoch und wartete darauf, dass Chrno das Gleiche tat.

"Erinnerst du dich noch daran als ich damals wütend zu dir lief und ewig zu spät war?" fragte sie und schaute ihn breit lächelnd an.

"Ja, aber du hast mir bis heute nicht erzählt wieso du überhaupt so wütend warst" grinsend blickte er zu Rosette und betrachtete das Profil seiner langjährigen Freundin. Rosette schaute ihn an und lachte dabei laut.

"Ich denke langsam kann ich es dir erzählen. Billy hatte mich mal wieder geärgert und Joshua lag krank im Bett, doch ich wollte das Treffen mit dir nicht versäumen" sie schloss kurz die Augen und schaute an die Decke des Gebäudes, wieder musste sie kurz lachen.

"Es war wohl einer dieser Tage an dem einfach alles schief laufen musste, als ich gerade aufbrechen wollte, hatten sich Billy und die anderen Jungs am Waldrand versteckt, weil sie wissen wollten, was Joshua und ich immer im Wald machten, doch ich bemerkte sie und wollte sie etwas ärgern. Ich dachte, wenn ich so tue als hätte ich sie nicht bemerkt, würden sie mir in den Wald folgen und ich könnte sie irgendwo hinführen, sie dann irgendwie abhängen und dann zu dir rennen."

"Aber das hat wohl nicht so ganz geklappt?" fragte Chrno grinsend, als sie eine kurze Pause einlegte.

"Nein, überhaupt nicht. Ich hatte es nicht sonderlich gut durchdacht" ihr lachen durchdrang die Stille in der großen Halle und erinnerte an das Lachen und die Freude, die früher an diesem Ort geherrscht hatten. "Ich achtete nicht gerade gut auf den Weg und die Jungs ließen sich nicht so leicht abschütteln wie ich es mir vorgestellt hab. Am Ende gaben sie auf, weil ich einfach immer weiter irgendwohin lief, aber ich

hatte auch keine Ahnung mehr, wo ich war."

"Deswegen warst du also so spät" stellte Chrno fest und wandte seinen Blick von ihr ab. Kurz übernahm wieder die absolute Stille die Umgebung.

"Ich befürchtete damals, dass ihr nicht kommen würdet" kam es ihm leise über die Lippen "ich weiß nicht was ich getan hätte, wenn ihr nicht bei mir geblieben wärt".

Rosettes Blick wanderte zu dem verletzten Dämon, den sie liebte. Wenn sie eines nicht mochte, dann war es, wenn Chrno so betrübt schaute, vor allem wenn sie versuchte ihm eine lustige Geschichte zu erzählen. Mit einem kleinen Hüpfen näherte sie sich ihm und legte ihren Arm um seine Schulter. Er blickte nochmal kurz hoch und war dankbar dafür, dass sie für ihn da war. Doch Rosette hatte nicht vor einfühlsam zu sein, sie strich ihm einmal sanft über den Rücken, griff dann nach seinen langen, geflochtenen Haaren und zog so fest sie konnte.

"Ahhh", war alles was er rausbrachte in dem Versuch seine Haare aus ihrem eisernen Griff zu befreien.

"Wir sind glücklich Chrno und alles ist vorbei! Solche Gedanken bringen uns nicht weiter, also denk nicht an so traurige Sachen!" Rosette war bewusst, dass ihre Methoden vielleicht etwas radikal waren, aber sie wollte nicht, dass er traurig war und wenn sie ihn so ablenken konnte, dann sollte es eben so sein! Erst sein leicht verzweifelter, schmerz erfüllter Blick brachte sie dazu plötzlich loszulassen. Woraufhin er sein Gleichgewicht auf dem Zaun verlor, da er versucht hatte das nach hinten gezogen werden, dadurch zu kompensieren, dass er sein Gewicht nach vorne verlagerte. Mit wedelnden Armen schaffte er es gleichzeitig halb vom Zaun zu fallen und halb runter zu stolpern.

Fast gleichzeitig fingen beide an laut zu lachen.

"Sollen wir uns nun um die anderen kümmern?" Fragte Chrno, der sein Gleichgewicht wieder gewonnen hatte. Diese heilende Kraft des Lachens half ihm so sehr, dass seine trüben Gedanken schon fast ganz weggeblasen waren. Bald würde das Seventh Bell wieder im offenen stehen und das Lachen der Kinder würde alle traumatischen Erinnerungen jener Nacht vernichten - endlich würden diese Menschen wieder leben können.

"Willst du meine Geschichte etwa nicht zu Ende hören?", Rosettes Miene war gespielt entsetzt und enttäuscht "da warte ich all diese Jahre um dir diese fantastische Geschichte zu erzählen und du willst einfach abhauen und Menschen retten!"

Kichernd stand sie auf "ich erzähl dir den Rest auf dem Weg zu Magdalenas Grab."

Chrno verstand was sie meinte und machte sich daran aufzubrechen. Sie hatte recht. Es war besser es nicht zu machen, wenn sie im Raum waren. Das würde in Rosette zu viele Gefühle hervorkommen lassen.

Gemeinsam gingen sie in den Wald, der ihnen immernoch so bekannt war. Obwohl hier die Zeit normal verlaufen war, schien es als ob für dieses Stück Erde die Zeit ebenfalls stehen geblieben war. Rosette pflückte hier und da Blumen und legte sie zu einem schönen Blumenstrauß zusammen, den sie Magdalena hinterlassen wollte. Während sie ihre ersten Schritte seit Jahren in den uralten Bau machten, begann es gerade zu dämmern.

Als sich die schwere Tür bei ihrer Ankunft erwartungsvoll öffnete hielten Beide kurz die Luft an, als ob sie erwarteten, dass etwas sich darin befand. Etwas wie ein schwacher Dämon der eine sehr lange Zeit darauf gewartet hatte von seiner schweren seelischen Last befreit zu werden.

Rosette nahm Chrnos Hand und führte ihn selbstsicher in das Grab.

"Hier sind sie!" Azmaria rannte in das große Gebäude, ohne auf Sister Kate zu warten die gerade aus dem Auto stieg. Die Tür war offen und das Licht brannte. Wer sollte drin sein, außer Rosette und Chrno? Ausserdem war sie sich sicher, dass sie Stimmen gehört hatte. Stimmen und ein Krachen. Das mussten Chrno und Rosette sein, die sich gerade stritten. Die Tür kam immer näher und ihre Freude und Hoffnung wuchsen von Schritt zu Schritt. Sie hatte sich solche Sorgen gemacht, doch nun, hatte sie sie gefunden. Dank eines anonymen Anrufers, der dem Orden verraten hatte, dass die Heilige sich in der Nähe befand. Leicht außer Atem erreichte Azmaria die Tür, aus der das Licht hinausströmte. Inzwischen war die Nacht angebrochen.

Ihre linke Hand hielt sich am Türrahmen fest, als sie ihren ersten Schritt reinmachte.

"Rosette!" rief sie, als ihre Augen sich noch das Licht gewöhnten. "Chrno?"

"Rosette? Wissen Sie etwas über Rosette?" fragte eine ältere Stimme und Azmaria schluckte, als sie realisierte was sie sah.

Das Sevent Bell war wieder ins Leben zurückgekehrt.

omg das war eine seeehr schwere Geburt xD dafür dass ich eigentlich etwa ein Kapitel im Monat schaffen wollte lalalalaa *sing* ich bin nicht schuld ... *pfeif*

leider kam viel schulisches und persönliches dazwischen, aber ich hab mich immer wieder drangesetzt und die nächsten beiden Kapitel sind bereit ausgearbeitet und angefangen ... also vielleicht gehts jetzt shcneller (man weiß ja nie XD)

jedenfalls danke fürs lesen und achja ... da sich das Schreiben über eine so lange Zeit gezogen hat, hoffe ich einfach, dass man keine zuuu schlimmen Brüche im Schreibstil merkt ... leider bi nich die letzten Monate null zum schreiben gekommen und hoffe, dass das bischen das da war, nocht nicht komplett eingerostet ist XD

bis zum nächsten Mal

Alela <3 (yeah mein Chrno Cosplay ist fertig <3)